

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 29.11.2012 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Uphoff

die Ausschussmitglieder

Buddenkotte, Wilhelm

Greiwe, Markus

Völler, Wolf-Rüdiger

Westhoff, Alfons

Heseker, Ludwig

Lange, Martin

Oertker, Herbert

Röhl, Philipp

Franke, Michael

Schumacher, Albert

Philipper, Johannes

- als Vertreter für Am. Ostlinning, L. -

- bis Pkt. 8 -

- ab Pkt. 1.2, zu Pkt. 1.1 und 4.1 ztw., außer
Pkt. 4 -

es fehlt:

Arenhövel, Martin

von der Verwaltung

Kniesel, Martin

Schlotmann, Theodor

Venhaus, Thomas

Nüßing, Günter

Bürgermeister Uphoff eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2013/2014

Anhand des Vermerkes vom 29.11.2012 geht der Bürgermeister auf die aktuellen Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2013/2014 in der Stadt Sassenberg ein. Es seien 122 Kinder angemeldet worden, von denen 82 Anmeldungen auf die Ortslage Sassenberg und 40 Anmeldungen auf die Ortslage Füchtorf entfallen. Demnach kann der nachgefragte Betreuungsbedarf insgesamt – auch für Kinder unter drei Jahren - abgedeckt werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.2. Anmeldung der Schulneulinge zum Schuljahr 2013/2014

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass nach der vom 06. bis 13.11.2012 erfolgten Anmeldung der Schulneulinge zum Schuljahr 2013/2014 folgende Anmeldezahlen festzustellen seien:

Grundschule Füchtorf	35
Johannesschule	50
St.-Nikolaus-Schule	46

Entsprechend der aktualisierten Schulentwicklungsplanung würden somit die Einschulungsjahrgänge im kommenden Schuljahr in allen drei Grundschulen jeweils zweizügig geführt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.3. Einrichtung von 30 km/h-Zonen im Bereich der Ortsdurchfahrten in Sassenberg

Bürgermeister Uphoff ruft die bisherigen Beratungen zur Einrichtung von 30 km/h-Zonen im Bereich der Ortsdurchfahrten in Sassenberg in Erinnerung und geht weiter auf die hierzu vorliegende Verfügung des Kreises Warendorf vom 27.11.2012 (siehe Anlage 1 zu dieser Niederschrift) ein. Am. Völler weist in diesem Zusammenhang zunächst auf entsprechende Maßnahmen in der Stadt Telgte hin. Weiter wird die Frage aufgeworfen, ob die Möglichkeit bestehe, gegen die Verfügung des Kreises vorzugehen. Bürgermeister Uphoff sichert eine Überprüfung zu.

Ansonsten nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

1.4. Feldmarksee - Planfeststellungsbeschluss bzw. weitere Entsandung

Bürgermeister Uphoff spricht den neugefassten Planfeststellungsbeschluss zur Erweiterung und Vertiefung des Feldmarksees an. Anhand eines Planes werden weiter insbesondere die für eine Vertiefung vorgesehenen Bereiche erläutert.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Genehmigung und Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Anhand der Vorlage vom 14.06.2012 berichtet der Bürgermeister, dass in der Zeit vom 20.09.2012 bis 19.11.2012 von ihm über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen für das Jahr 2012 in Höhe von jeweils 100,00 € genehmigt worden seien. Nähere Einzelheiten ergeben sich aus der als Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügten Vorlage.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3. Satzung zur 27. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Sassenberg

Die Verwaltung geht anhand der Vorlage vom 12.10.2012 auf die Kalkulation der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2013 ein. Gegenüber dem Vorjahr ergebe sich ein deutlich geringerer Gebührenbedarf.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Kalkulation der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2013 vom 10.10.2012 wird gemäß der Anlage 3 zu dieser Niederschrift beschlossen. Die Satzung zur 27. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Sassenberg wird gemäß der Anlage 4 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

4. Beitritt zur KoPart eG - Einkaufsgenossenschaft der Kommunen in NRW

Die Verwaltung berichtet über die seitens des Städte- und Gemeindebundes NRW gegründete interkommunale Einkaufsgenossenschaft mit dem Namen KoPart eG (**k**ommunal und **part**nerschaftlich). Zweck der Genossenschaft sei lt. den Anwesenden vorliegender Satzung die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder durch Verbesserung der kommunalen Bedarfsdeckung insbesondere durch Dienstleistungen im Bereich von Beschaffungen. Dabei werde die Erzielung von Preisvorteilen durch Auftragsbündelungen bei der Beschaffung von Massengütern (z. B. Büroausstattung und Bedarf Informationstechnologie) ebenso angestrebt wie die Unterstützung bei zunehmend anspruchsvoller werdenden Ausschreibungsverfahren für die Beschaffung von Einzelgütern oder Dienstleistungen (z. B. Energie).

Die Genossenschaft biete interessierten Städten und Gemeinden die Möglichkeit eines Beitritts, wozu ein Geschäftsanteil von 750,00 € einzuzahlen sei. Die Haftung der Mitglieder sei auf ihren Geschäftsanteil begrenzt. Es bestehe weder eine Nachschusspflicht noch eine Verpflichtung zur Zahlung laufender Beiträge. Lediglich für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Genossenschaft entstehen weitere Kosten. Die Mitgliedschaft ermögliche die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Genossenschaft, ohne dass die Mitglieder hierzu jedoch verpflichtet werden. Über ihre Vertreter in der Generalversammlung der KoPart eG habe die Stadt Sassenberg das gleiche Stimmrecht wie alle weiteren Mitglieder. Es werde vorgeschlagen, der Genossenschaft beitreten, um mögliche Vorteile in Anspruch nehmen zu können.

Auf die weitere Frage von Am. Buddenkotte, hält der Bürgermeister fest, dass Initiator der Einkaufsgenossenschaft der Städte- und Gemeindebund NRW sei, wobei gleichzeitig auf entsprechende Bemühungen auf lokaler Ebene in den vergangenen Jahren hingewiesen wird.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Stadt Sassenberg wird Mitglied der KoPart eG, Interkommunale Einkaufsgemeinschaft der Städte und Gemeinden im Bundesland NRW mit einem Geschäftsanteil von 750,00 €. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beitritt zu vollziehen.

Der Rat der Stadt Sassenberg bestellt gem. § 113 GO NRW Bürgermeister Josef Uphoff als Vertreter der Stadt Sassenberg in der Generalversammlung der KoPart eG.“

4.1. Vergabeverfahren R15 Warendorf – Glandorf -Spätverkehre-

Unter Hinweis auf die Beratungen in den Sitzungen des Ortsausschusses Füchtorf am 12.11.2012 – Pkt. 2 d. N. - und des Infrastrukturausschusses am 15.11.2012 - Pkt. 26 d. N. – und anhand der Vorlage vom 22.11.2012 geht der Bürgermeister auf die vorgesehenen getrennten Vergabeverfahren zur Linie R15 Warendorf – Glandorf unter Zugrundelegung der Normalfahrten der Linie R15 montags bis freitags und samstags einschließlich der Ausschreibung der Taxibusfahrten (ALD) A037 bis ca. 22:00 Uhr (je zwei Fahrten) einerseits und die darüber hinausgehenden Nachtfahrten (Nachtangebot) und die Fahrten an Sonn-

und Feiertagen andererseits ein. Die insbesondere seitens des Ortsausschusses Füchtorf erbetenen belastbaren Zahlen des Kreises Warendorf liegen noch nicht vor.

Am. Oertker zeigt sich enttäuscht, dass belastbare Zahlen nicht frühzeitig vorgelegt worden seien. Am. Westhoff und Am. Philipper sprechen weiter die seitens des Kreises Warendorf beabsichtigte getrennte Ausschreibung an, wobei Am. Philipper besonders auf die eventuellen Folgen bzw. zusätzlichen Kosten bezogen auf die Spätverkehre hinweist. Bürgermeister Uphoff gibt hierzu Erläuterungen und sichert zunächst eine entsprechende Anfrage beim Kreis Warendorf zu, bevor eine weitere Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung des Rates am 13.12.2012 erfolgt.

5. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Am. Philipper weist auf Beeinträchtigungen bei der Straße „Torfkuhle“ hin. Bürgermeister Uphoff sichert eine Überprüfung zu.

6. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.